

REGELÄNDERUNGEN ZUR SAISON 2010/2011

Regel 5 – Der Schiedsrichter

- *Fußball soll bei Temperaturen ab minus 15 Grad, bei starkem Wind ab Temperaturen von minus 10 Grad nicht mehr gespielt werden. Bei starker Kälte muss der Schiedsrichter auf die angemessene Bekleidung der Beteiligten achten.*
- *Erscheint eine Mannschaft nicht oder tritt sie nicht an, so haben der andere Verein und der Schiedsrichter die Pflicht, so lange zu warten, dass der Anstoß höchstens um 45 Minuten verzögert wird.*
- *Ein Schiedsrichter kann ein Spiel abbrechen. Ein Spielabbruch sollte nur erfolgen, nachdem alle zumutbaren Mittel, das Spiel fortzusetzen, erschöpft sind. Gründe für einen Spielabbruch können beispielsweise Witterungsverhältnisse, Einflüsse von außen wie Zuschauerausschreitungen, massive Bedrohungen oder ein tätlicher Angriff gegen den Schiedsrichter oder sein Team sein.*

Diese Änderungen stehen vollkommen im Einklang mit den bisher vom Lehrstab vertretenen Auffassungen und Lehrinhalten, die präziseren Formulierungen im neuen Regelheft sind für Schiedsrichter damit eine zusätzliche Sicherheit.

Für einen etwaigen Spielabbruch gilt nach wie vor die Maxime, dass der Schiedsrichter alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpfen muss, um einen solchen zu verhindern, etwa durch Kontaktaufnahme zu den Spielführern sowie Vereinsoffiziellen und durch Festlegung zeitlicher Fristen. Bei Verlust der Autorität infolge eines tätlichen Angriffs ist der Spielabbruch selbstverständlich die einzig richtige Entscheidung.

Regel 14 – Strafstoß

- *Finten beim Anlauf zur Täuschung des Gegners bei der Ausführung eines Strafstoßes gehören zum Fußball. Nach vollendetem Anlauf den eigentlichen Stoß nur vorzutäuschen, gilt als Verstoß gegen Regel 14 und stellt eine Un-Seitesportlichkeit dar, für die der betreffende Spieler verwarnt wird.*

Diese neue Formulierung präzisiert, was zukünftig als Vergehen des Strafstoßschützen gelten soll: Finten beim Anlauf sind erlaubt, Täuschungen nach dem Anlauf sind es allerdings nicht und ziehen eine Verwarnung nach sich. Das Spiel wird in einem solchen Fall wie bisher mit einem indirekten Freistoß auf der Strafstoßmarke fortgesetzt.